

Arthur Andersen

~~N/M~~

FE18262

"AUTOCONTEX" Automobil Container Express GmbH, Bremen

Financial Statements
as of December 31, 2001



A06 *AE92UUF3* 0268
COMPANIES HOUSE 20/04/04

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der "AUTO-CONTEX" Automobil Container Express GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.



Arthur Andersen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH

von Sperber
von Sperber
Wirtschaftsprüfer

Möbus
Möbus
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 19. April 2002

"AUTOCONTEX" AUTOMOBIL CONTAINER

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2001

AKTIVA

	<u>2001</u> EUR	<u>2000</u> EUR
<u>ANLAGEVERMÖGEN</u>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	800.000,00	800.000,00
Software	442.095,68	442.095,68
	404.087,30	362.122,28
Sachanlagen	<u>371.985,88</u>	<u>371.985,88</u>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.018.168,86	1.976.203,84
schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsmittel		
Finanzanlagen	14.463,09	13.649,45
Anteile an verbundenen Unternehmen	253.474,85	247.580,33
	<u>264.535,11</u>	<u>92.901,74</u>
	<u>532.473,05</u>	<u>354.131,52</u>
<u>UMLAUFVERMÖGEN</u>		
Vorräte		
Unfertige Leistungen	1.230.413,90	1.147.471,07
	5.208.047,14	5.975.925,69
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.323.509,86	1.748.551,27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	974.063,95	384.772,58
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	122.084,00	257.552,59
Sonstige Vermögensgegenstände		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>8.858.118,85</u>	<u>9.514.273,20</u>
	2.315,12	0,00
	<u>11.411.075,88</u>	<u>11.844.608,56</u>
	<u>36.046,07</u>	<u>36.046,07</u>

"AUTOCONTEX" AUTOMOBIL CONTAINER EXPRESS GMBH, BREMEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2001

	<u>2001</u> EUR	<u>2000</u> EUR
Umsatzerlöse	36.529.728,37	35.700.981,20
Sonstige betriebliche Erträge	1.007.914,85	827.313,84
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-30.810.518,79	-29.804.054,66
Personalaufwand		
Gehälter	-1.801.163,33	-1.892.404,48
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-365.196,93	-382.301,00
- davon für Altersversorgung: EUR 76.945,85 (Vorjahr: EUR 78.010,03)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.267.789,37	-1.272.611,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.727.458,26	-3.171.231,53
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.290,22	10.318,60
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 20.173,38 (Vorjahr: EUR 0,00)		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-156.852,87	-153.733,22
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 6.451,55 (Vorjahr: EUR 26.587,00)		
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>436.953,89</u>	<u>-137.722,86</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	40.218,67
Sonstige Steuern	-4.324,23	-2.349,87
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	99.854,06
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-432.629,66	0,00
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Gewinnvortrag	<u>371.985,88</u>	<u>371.985,88</u>
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>371.985,88</u>	<u>371.985,88</u>

"AUTOCONTEX" Automobil Container Express GmbH, Bremen

Anhang für das Geschäftsjahr 2001

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden überwiegend nach der degressiven Methode vorgenommen.

Die Abschreibungen erfolgen in der Regel über eine Nutzungsdauer von bis zu 10 Jahren. Trailer werden über 8 Jahre (UK) bzw. 6 Jahre (BRD) und Immobilien (UK) über 17 Jahre planmäßig abgeschrieben.

Bei den Abschreibungen auf Zugänge wird im Allgemeinen nach der steuerlichen Vereinfachungsregel verfahren und entsprechend dem Zugang im ersten oder zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres die volle oder die halbe Jahresabschreibung verrechnet. Trailerzugänge werden seit dem 01. Juli 2000 nach der zeitanteiligen Methode (pro-rata-temporis) abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nennwerten bilanziert.

Bei den Forderungen wird Einzelrisiken durch Wertabschläge Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung i. H. von 1 % auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigt.

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie der Höhe nach noch ungewisse Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Die Aktiv- und Passivpositionen des Geschäftsbereichs England wurden mit dem Stichtagskurs per 31. Dezember 2001 (0,6088), die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Jahresdurchschnittskurs (0,6219) berücksichtigt.

Die im vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 4 des Anhang dargestellt.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Es wird zu 100 % von der Geuther & Schnitger Logistics GmbH & Co. KG (vormals „AUTOCONTEX“ Automobil Container Express GmbH & Co. KG), Hamburg, gehalten.

Zwischen der „AUTOCONTEX“ Automobil Container Express GmbH und der Gesellschafterin besteht seit dem 01. Januar 1997 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im wesentlichen ausstehende Rechnungen, Personalverpflichtungen, Reederverbindlichkeiten sowie Jahresabschlusskosten.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H. von TEUR 1.230 (Vorjahr: TEUR 1.147) haben TEUR 645 (Vorjahr: TEUR 596) eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren.

Von den Wechselverbindlichkeiten haben TEUR 993 (Vorjahr: TEUR 1.319) eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren.

Als Sicherheit für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Wechselverbindlichkeiten dienen die finanzierten Trailer.

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Firmen i.H. von TEUR 974 entfallen TEUR 559 auf die Gesellschafterin.

Die Steuerrückstellungen i.H. von TEUR 253 resultieren aus latenten Steuern für den Geschäftsbereich in England.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	<u>TEUR</u>	
Deutschland	22.495	(Vorjahr: TEUR 22.160)
England	12.306	(Vorjahr: TEUR 12.910)
Niederlande	1.729	(Vorjahr: TEUR 631)

4. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2001 wurden durchschnittlich 58 (Vorjahr: 58) Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsführer sind (seit dem 10. Januar 2001) Herr Dipl.-Kaufmann Dr. Ralph Geuther, Hamburg und der Kaufmann Hans-Joachim Schnitger, Bremen.

Der Kaufmann Herr Herwig Herder, Lehrte, wurde zum 12. Juni 2001 als Geschäftsführer abberufen.

Auf Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung wird unter Berufung auf die Schutzklausel des § 268 HGB verzichtet.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der „AUTOCONTEX“ (U.K.) Ltd., Felixstowe, Großbritannien. Das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2001 auf GBP 734.650. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb eingestellt.

Bremen, den 15. April 2002

Gez. Geschäftsführer

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM

	<u>NETTOBUCHWERTE</u>			
	<u>Beschreibung</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2001</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2001</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2000</u> <u>EUR</u>
<u>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>				
Software	0,00	308.007,72	22.570,00	60.354,30
<u>SACHANLAGEN</u>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	184.968,88	265.571,07	300.064,80
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	7.108.936,18	3.663.144,73	4.130.528,45
	0,00	7.293.905,06	3.928.715,80	4.430.593,25
<u>FINANZANLAGEN</u>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	135.769,42	0,00	364.091,92	228.322,51
	<u>135.769,42</u>	<u>7.601.912,78</u>	<u>4.315.377,72</u>	<u>4.719.270,06</u>

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR 2001

BIS ZUM 31. DEZEMBER 2001

I. Allgemeines

Das Jahr 2001 war wieder durch unterschiedliche Entwicklungen im England- und Skandinavienverkehr gekennzeichnet. Während der Englandverkehr wie im Vorjahr hinter den Erwartungen zurück blieb, gab es einen erfreulichen Geschäftsverlauf im Skandinavienverkehr mit sehr guten zukünftigen Wachstumschancen.

II. Skandinavienverkehr

Im Skandinavienverkehr wurden die Verbindungen zu den bestehenden Partnerunternehmen im Ausland weiter verfestigt. Es konnten mit den Partnern Marktanteile und Ergebnisse weiter ausgebaut werden.

Auch auf der Kostenseite waren Erfolge zu verzeichnen. Dies gilt hauptsächlich für den Einkauf von Reedereidienstleistungen. Der Reedereiwechsel zum 1. September 2001 im Finnlandverkehr führte zu erheblichen Kosteneinsparungen und bildet auch eine gute Grundlage für den Ausbau des Verkehrs in 2002.

Die konsequente Flottenerneuerung wurde auch im Berichtszeitraum fortgesetzt, was durch den Kauf von 30 neuen Fahrzeugen und den gleichzeitigen Verkauf von 30 alten Fahrzeugen dokumentiert wird.

Auch für das Jahr 2002 wird die Flottenerneuerung und -erweiterung durch den geplanten Kauf von 50 neuen Fahrzeugen und den gleichzeitig geplanten weiteren Verkauf von 20 Fahrzeugen fortgesetzt. Die Skandinavienflotte wird auf 162 Einheiten ausgebaut. Mit den zusätzlichen 30 Fahrzeugen sollen die avisierten Umsatzzuwächse für 2002 realisiert werden.

III. Großbritannienverkehr

Im Großbritannienverkehr konnten im September 2000 umfangreiche Preiserhöhungen im Markt durchgesetzt werden. Darauf basierend wurde für den Berichtszeitraum insgesamt eine optimistische Einschätzung den Rohgewinn betreffend vorgenommen.

Bedauerlicherweise hat sich das britische Pfund in 2001 weiterhin auf einem sehr hohen Kursniveau gegenüber der DM/EUR gehalten, so dass eine weitere Verschlechterung der Importsituation sowohl im Preis als auch im Volumen die Folge war.

Weiterhin belastend war das Nachlassen der Konjunktur in der 2. Jahreshälfte und der verstärkte Zustrom osteuropäischer Frachtführer in den Großbritannienverkehr. Dies hatte zur Folge, dass sich im Exportverkehr keine höheren Preise zur Kompensation der Defizite im Importverkehr durchsetzen ließen.

Als Reaktion auf die veränderte Marktsituation wurde ein weiterer Abbau der Trailerflotte um 53 Trailer auf 229 Einheiten (Trailer) vorgenommen. Darüber hinaus wurden Umstrukturierungen mit Personalabbau für das Jahr 2002 in die Wege geleitet.

Um die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der dann verkleinerten Flotte zu stärken wurde ein Investitionsprogramm verabschiedet, das heißt es wurden 81 neue Fahrzeuge für den Großbritannienverkehr bestellt.

Die Buchhaltungen der Niederlassungen in Rotterdam und Felixstowe werden nach Bremen verlagert und dort ab dem 01. Januar 2002 im SAP System abgebildet. Damit wird ein transparenteres und schnelleres Kosten- und Vertriebscontrolling erreicht, was sich ergebnisseitig positiv auswirken dürfte. Aufgrund der im Laufe des Jahres 2001 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen wird für 2002 mit deutlichen Ergebnisverbesserungen gerechnet.

Diese positive Entwicklung dürfte noch verstärkt werden, wenn in der zweiten Jahreshälfte 2002 die erwartete konjunkturelle Erholung zum Tragen kommt.

IV. Risiken der zukünftigen Entwicklung

Hinweise auf wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung bestehen nicht.

Bremen, 05. April 2002

Die Geschäftsführung

Auditors opinion

We have audited the financial statements, including the accounting system, and the management report of "AUTOCONTEX" Automobil Container Express GmbH for the fiscal year from January 1, 2001 to December 31, 2001. The legal representatives of the Company are responsible for the accounting system and preparation of the financial statements and management report in compliance with German commercial law. Our responsibility is to express an opinion, based on our audit, on the financial statements, including the accounting system, and on the management report.

We conducted our audit of the financial statements pursuant to Sec. 317 of the German Commercial Code (HGB) and in compliance with the generally accepted German standards for the audit of financial statements issued by the German Institute of Auditors (Institut der Wirtschaftsprüfer, IDW). Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance that inaccuracies and violations are recognized which significantly affect the presentation of the net worth, financial position and results of operations as conveyed by the financial statements, in compliance with generally accepted accounting principles, and by the management report. The scope of the audit was planned taking into account our understanding of business operations, the Company's economic and legal environment, and any potential errors anticipated. In the course of the audit, the effectiveness of the system of internal accounting controls was assessed, and the disclosures made in the books and records, financial statements and management report were verified, mainly on a test basis. The audit also includes assessing the accounting principles used and significant estimates made by the legal representatives, as well as evaluating the overall presentation of the financial statements and the management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit did not give any cause for qualification.

In our opinion, the financial statements present a true and fair view of the Company's net worth, financial position and results of operations in accordance with generally accepted accounting principles. In all material respects, the management report accurately presents the situation of the Company and the risks to its future development.

Arthur Andersen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH

- sealed -

sgnd. von Sperber
Wirtschaftsprüfer

sgnd. Möbus
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, April 19, 2002

"AUTOCONTEX" AUTOMOBIL CONTAINER

BALANCE SHEET AS OF DECEMBER 31, 2

ASSETS

	<u>2001</u> <u>EUR</u>	<u>2000</u> <u>EUR</u>
<u>FIXED ASSETS</u>		
Intangible Assets	800,000.00	800,000.00
Software	442,095.68	442,095.68
	404,087.30	362,122.28
Tangible Assets	<u>371,985.88</u>	<u>371,985.88</u>
Land, leasehold rights and buildings, including buildings on third party land	<u>2,018,168.86</u>	<u>1,976,203.84</u>
Other equipment, furniture and fixtures		
Financial Assets	14,463.09	13,649.45
Investments in affiliated companies	253,474.85	247,580.33
	<u>264,535.11</u>	<u>92,901.74</u>
	<u>532,473.05</u>	<u>354,131.52</u>
<u>CURRENT ASSETS</u>		
Inventories		
Work in process	1,230,413.90	1,147,471.07
	5,208,047.14	5,975,925.69
Receivables and Other Assets	1,323,509.86	1,748,551.27
Trade accounts receivable	974,063.95	384,772.58
Receivables due from affiliated compan	122,084.00	257,552.59
Other Assets		
Cash on Hand and Cash in Banks	<u>8,858,118.85</u>	<u>9,514,273.20</u>
	2,315.12	0.00
	<u>11,411,075.88</u>	<u>11,844,608.56</u>
	<u>36,046.07</u>	<u>36,046.07</u>

COURTESY TRANSLATION

"AUTOCONTEX" AUTOMOBIL CONTAINER EXPRESS GMBH, BREMEN

INCOME STATEMENT

FOR FISCAL YEAR 2001

	<u>2001</u> EUR	<u>2000</u> EUR
Sales	36,529,728.37	35,700,981.20
Other operating income	1,007,914.85	827,313.84
Cost of materials		
Cost of purchased services	-30,810,518.79	-29,804,054.66
Personnel expenses		
Salaries	-1,801,163.33	-1,892,404.48
Social security, pension and other benefit costs	-365,196.93	-382,301.00
- thereof for pensions: EUR 76,945.85 (prior year: EUR 78,010.03)		
Depreciation and amortization	-1,267,789.37	-1,272,611.61
Other operating expenses	-2,727,458.26	-3,171,231.53
Other interest and similar income	28,290.22	10,318.60
- thereof from affiliated companies: EUR 20,173.38 (prior year: EUR 0.00)		
Interest and similar expenses	-156,852.87	-153,733.22
- thereof to affiliated companies: EUR 6,451.55 (prior year: EUR 26,587.00)		
<u>Results from ordinary operations</u>	<u>436,953.89</u>	<u>-137,722.86</u>
Taxes on income	0.00	40,218.67
Other taxes	-4,324.23	-2,349.87
Income from loss absorption agreement	0.00	99,854.06
Expenses from profit absorption agreement	-432,629.66	0.00
<u>Net income for the year</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Retained Earnings prior year	<u>371,985.88</u>	<u>371,985.88</u>
<u>Retained Earnings</u>	<u><u>371,985.88</u></u>	<u><u>371,985.88</u></u>

"AUTOCONTEX" Automobil Container Express GmbH, BremenNotes to the Financial Statements for Fiscal Year 20011. Accounting and Valuation Methods

Property, plant and equipment are stated at acquisition costs less planned depreciation. Depreciation is charged primarily according to the declining balance method.

Depreciation is normally charged over a useful life of up to ten years. Trailers are systematically depreciated over eight years (UK) or six years (FRG) and real estate (UK) over 17 years.

Depreciation on additions is usually charged pursuant to the German tax simplification rule. Accordingly all or half of the annual depreciation is charged depending on whether the addition is made in the first or second half of the year. Trailer additions have been depreciated from July 1, 2000 onwards using the pro-rata temporis method.

Shares in affiliated companies are recognized at acquisition cost or at the lower net realizable value.

Receivables and other assets are stated at nominal value.

Bad debt allowances are recognized to account for identifiable individual risks. The general credit risk is accounted for by a general bad debt allowance of 1% on the German trade receivables.

Subscribed capital is stated at nominal value.

Accruals are set up in the amount of the expected utilization; they take into account all recognized risks and uncertain liabilities.

Liabilities are stated at the amount repayable.

The assets and liabilities owned by the UK branch were recognized at the closing rate on December 31, 2001 (0.6088), the items in the income statement at the average annual exchange rate (0.6219).

The valuation methods were the same as those used in the previous financial statements.

2. Comments on the Balance Sheet

The development of fixed assets is shown on page 4 of these notes.

All receivables are due within one year.

The subscribed capital is fully paid in and held in full by Geuther & Schnitger Logistics GmbH & Co KG (formerly "AUTOCONTEX" Automobil Container Express GmbH & Co. KG), Hamburg.

A profit and loss transfer agreement has been in place between "AUTOCONTEX" Automobil Container Express GmbH and the shareholder since January 1, 1997.

Other accruals primarily relate to outstanding invoices, personnel obligations, liabilities to shipping companies, and costs relating to financial statements.

EUR 645k (prior year: EUR 596k) of the liabilities to banks amounting to EUR 1,230k (prior year: EUR 1,147k) are due in one to five years.

EUR 993k (prior year: EUR 1,319k) of notes payable, are due in one to five years.

The financed trailers serve as collateral for liabilities to banks and notes payable.

All remaining liabilities are due within one year.

Of the liabilities to affiliated companies of EUR 974k, EUR 559k relate to the shareholder.

The tax accruals of EUR 253k result from deferred taxes for the UK branch.

3. Comments on the Income Statement

Sales break down as follows:

	<u>EUR k</u>	
Germany	22,495	(prior year: EUR 22,160k)
England	12,306	(prior year: EUR 12,910k)
The Netherlands	1,729	(prior year: EUR 631k)

4. Other Disclosures

An average of 58 (prior year: 58) persons were employed during fiscal year 2001.

The general managers (since January 10, 2001) are Dr. Ralph Geuther, Hamburg, and Mr. Hans-Joachim Schnitger, Bremen.

Mr. Herwig Herder, Lehrte, was revoked as general manager on June 12, 2001.

Management remuneration is not disclosed pursuant to the protective clause under Sec. 268 of the German Commercial Code (HGB).

The Company holds 100% of the shares in "AUTOCONTEX" (UK) Ltd., Felixstowe, UK. As of December 31, 2001, the associated company's equity totaled GBP 734,650. The company has ceased business operations.

Bremen, April 15, 2002

- signed -

General Manager

ROLL FORWARD OF FIXED ASSETS IN FISCAL

	<u>NET BOOK VALUE</u>			
	<u>Write-up</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2001</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2001</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2000</u> <u>EUR</u>
<u>INTANGIBLE ASSETS</u>				
Software	<u>0.00</u>	<u>308,007.72</u>	<u>22,570.00</u>	<u>60,354.30</u>
<u>TANGIBLE ASSETS</u>				
Land, leasehold rights and buildings, including buildings on third party land	<u>0.00</u>	<u>184,968.88</u>	<u>265,571.07</u>	<u>300,064.80</u>
Other equipment, furniture and fixtures	<u>0.00</u>	<u>7,108,936.18</u>	<u>3,663,144.73</u>	<u>4,130,528.45</u>
	<u>0.00</u>	<u>7,293,905.06</u>	<u>3,928,715.80</u>	<u>4,430,593.25</u>
<u>FINANCIAL ASSETS</u>				
Investments in affiliated companies	<u>135,769.42</u>	<u>0.00</u>	<u>364,091.92</u>	<u>228,322.51</u>
	<u>135,769.42</u>	<u>7,601,912.78</u>	<u>4,315,377.72</u>	<u>4,719,270.06</u>

MANAGEMENT REPORT FOR THE FISCAL YEAR FROM JANUARY 1, 2001
TO DECEMBER 31, 2001

I. General

As prior year fiscal year 2001 was characterized by different trends in the transportation business to/from England and Scandinavia. While the transportation business to/from England failed to meet expectations, as in the previous year, there were positive business developments in Scandinavia with very good opportunities for future growth.

II. Transportation business to/from Scandinavia

In the transportation business to/from Scandinavia, the relationships to existing foreign partner companies were further solidified. Market shares and results were further increased with these partners.

Successes were also achieved in relation to costs. This primarily relates to the purchase of shipping services. The change in shipping companies on September 1, 2001 for the transportation business to/from Finland led to significant savings in costs and creates a solid basis for the expansion of the transportation business in 2002.

The consistent replacement of the fleet also continued during the reporting year, which was documented in the purchase of 30 new trailers and the concurrent sale of 30 old trailers.

For 2002, the replacement and expansion of the fleet will be continued through the plan to purchase 50 new trailers and the concurrent plan to sell another 20 trailers. The Scandinavian fleet will be expanded to 162 units. With the additional 30 trailers, the sales increase announced for 2002 shall be realized.

III. Transportation business to/from UK

Extensive price increases were implemented in September 2000 in the transportation business to/from UK. On this basis, a generally optimistic estimate for gross profits was made for the reporting year.

Unfortunately, the British pound continued to maintain a very high exchange rate against the DM/EUR in 2001, which resulted in further deterioration of the import situation, both in terms of prices as well as volumes.

The slowdown in the economy during the second half of the year and the increased influx of east European freight carriers into the transportation business to/from UK continued to be an encumbrance. As a result, higher prices could not be implemented for export traffic volume to compensate for the deficit in import traffic volume.

In reaction to the changed market situation, the trailer fleet was reduced by 53 trailers bringing the number down to 229 units (trailers). Additionally, reorganizations with reductions in personnel were lined up for 2002.

In order to increase the competitiveness and economic efficiency of the downsized fleet, an investment program was approved, which means that 81 new trailers were ordered for the transportation business to/from UK.

Accounting for the branches in Rotterdam and Felixstowe was moved to Bremen and will be carried out there using the SAP system beginning January 1, 2002. This will accomplish more transparent and quicker cost and sales controlling, which should have a positive effect on results. Based on the reorganization measures introduced in 2001, a significant improvement in results is expected for 2002.

This positive development could be even greater if the expected economic recovery occurs during the second half of 2002.

IV. Risks to Future Development

There are no indications of significant risks to future development.

Bremen, April 5, 2002

The Management